

Gott, nichts geht mehr.
Ich spüre mich nicht mehr.
Ich fühle, dass ich nicht mehr fühlen kann.
In mir ist es leer.
In meinem Kopf ein Durcheinander!

Gott, nichts geht mehr.
Um mich herum Berge und Abgründe.
Ich fürchte mich zu verlieren.
Ich sehe keinen Weg.
Ich kann nicht mehr, alle Kraft ist weg.

Gott, nichts geht mehr.
Ich will weg.
Ich will mich verkriechen.
Ich will raus.
Ich will schlafen, nur schlafen.

Gott, nichts geht mehr.
Ich sehne mich nach Menschen, die mich umarmen.
Ich sehne mich nach einer segnenden Hand.
Ich sehne mich nach einem guten Wort.
Ich sehne mich nach einem Gebet für mich.

Gott, nichts geht mehr.
Ich will schreien.
Ich finde keinen Ton.

Ich vertraue dir.
Ich lege mich in deine Hand.
Ich warte auf dich.
Hilf mir Gott.

2 Zu Gott allein ist meine Seele still,
von ihm kommt meine Hilfe.

3 Er allein ist mein Fels und meine Hilfe,
meine Burg, nie werde ich wanken.

Reformiertes Gesangbuch Nr. 765, Psalm 62,2.3, Verlag der Zürcher Bibel im Theologischen
Verlag Zürich (1996) 2007